Stechpalmenbestand bei Wasserfall (Sauerland)

F. Giller, Frechen/Rhld.

Durch die Ausführungen von E. Fritz wurde ich an ein Stechpalmenfeld erinnert, das ich am 6. 2. 41 auf einer ornithologischen Exkursion bei Wasserfall (bei Ramsbeck), und zwar am Wege von der Schachtanlage Ostfeld (Aurora) der Stolberger Zink A.G. Abt. Ramsbeck über die kleine Anhöhe nach Süden (im Volksmund Elper Grubenweg genannt), fand. Da nach der Karte von Fritz anzunehmen ist, daß dieser Bestand noch unbekannt ist, schritt ich am 15.6.52 die Stelle ab. Es handelt sich um eine Fläche von 180×100 m, auf der zwischen den Sträuchern vereinzelte alte Buchen stehen. Im Norden und im Osten wird der Bestand von etwa 40jährigen Fichten begrenzt, während sich nach Süden und Westen Buchenhochwald anschließt. Der Bestand liegt am Südabhange eines mittleren Bergrückens. Es handelt sich um ein relativ dicht besiedeltes Feld mit vielen übermannshohen Büschen, die damals (1941) Früchte trugen.

In der Nähe des Stechpalmenstandortes liegt ein Berg (Hohenstein b. Heinrichsdorf, 700 m ü. d. M.), dessen Nordabhang im Volksmund Hülsmerg = Hülsenberg genannt wird, woraus man nach Fritz folgern kann, daß hier in früheren Zeiten die Stechpalme ebenfalls in größeren Mengen vorhanden gewesen ist. Leider werden solche und ähnliche Zeugen aus alten Zeiten durch die Monokulturen (Fichte) im Sauerland verdrängt. Erwähnenswert ist vielleicht noch, daß die Stechpalme in diesem Raume Hullerbusch = Wacholderbusch genannt wird, also mit dem Wacholderstrauch verwechselt wird.

Literatur.

Fritz, E., Zur Frage der Ilex-Grenze in Süd-Westfalen. Natur und Heimat, 11. Jahrg., Heft 1, Münster 1951.

Faunistische und floristische Mitteilungen 11

A. Zoologie

Oryctes nasicornis L. (Großer Nashornkäfer): Unter den faunistischen Mitteilungen 9 des 2. Heftes 1952 „Natur und Heimat" veröffentlicht L. Franzisket eine für mich interessante Abhandlung über *Oryctes nasicornis*. Im Jahre 1950 wurde von Kindern der Realschule in Selm dem Leiter der Schule eine beinahe ausgewachsene Larve von O. *n.* überbracht. Die Larve wurde gefunden in einem Graben in der Nähe der Schreinerei Wellenkamp in Selm-Beifang. Ein Jahr darauf trat O. *n.* im Dorf Selm mehrfach auf und umschwärmte abends die Straßenbeleuch-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Giller Franz

Artikel/Article: Stechpalmenbestand bei Wasserfall (Sauerland) 35